



## **Grüne Liste Pforzheim**

Gemeinderatsfraktion  
Neues Rathaus, 75158 Pforzheim

Telefon 0 72 31- 39 20 70

Fax 0 72 31 - 39 15 02

Email: [gl.gemeinderat@stadt-pforzheim.de](mailto:gl.gemeinderat@stadt-pforzheim.de)

### **Pressemitteilung:**

#### **Klimanotstand in Pforzheim? – Grüne Liste fordert Maßnahmen**

„Im aktuellen Antrag der Grünen Liste fordern wir die Verwaltung auf, Maßnahmen zur Beschleunigung der Klimaschutzziele zu prüfen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Das betrifft die Klimaneutrale Energieversorgung von Neubauten, ein Mobilitätsmanagement für die Gesamtstadt, ein Energiemanagement für städtische Gebäude und Maßnahmen zur Erhöhung der Sanierungsrate im Stadtgebiet. Dazu sollen zwei VertreterInnen der Fridays-for-Future-Bewegung zu einem Gespräch mit OB Boch eingeladen werden. Es sollte auch geprüft werden, inwieweit die Teilnahme am European Energy Award sinnvoll ist. Pforzheim ist Mitglied des Konventes der Bürgermeister und hat sich verpflichtet die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 um mindestens 55% gegenüber 1990 zu reduzieren und ein integriertes Konzept für Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel einzuführen. Der Stand sollte auf der städtischen Homepage veröffentlicht werden.“ berichtet Fraktionssprecher Axel Baumbusch über diese aktuelle und sehr notwendige Initiative seiner Fraktion.

„Denn auch in Pforzheim demonstriert die Fridays-for-future-Bewegung (FFF) für eine dringliche Intensivierung der Klimaschutzanstrengungen. Die durch diese Bewegung angeregte Ausrufung des Klimanotstands dient dazu, „alle Kräfte aus Politik und Bevölkerung zu bündeln, um gemeinsam sofortige und entschlossene Anstrengungen zum Klimaschutz zu leisten.“ Um zu gewährleisten, dass die Verabschiedung der Resolution kein reiner Symbolakt bleibt, muss analysiert werden, wer welche Beiträge erbringen kann und muss.“ begründet sein Stellvertreter Dr. Eckard von Laue den Vorstoß. „Egal ob es sich um die individuelle Ebene von Unternehmen und Privathaushalten oder um kollektive Ebenen (Kommune, Kreis, Bund, Land – aber auch Vereine und Verbände) handelt: alle müssen etwas unternehmen und dabei aufgrund der gegenseitigen Abhängigkeiten gut miteinander zusammenarbeiten. Die Stadt Pforzheim kann mit ihren kommunalen Handlungsmöglichkeiten in den folgenden Bereichen am meisten erreichen: lokale Energie- und Verkehrspolitik, Flächennutzung, Versorgung und Entsorgung (z. B. Wasser, Abwasser, Abfälle), öffentliche Beschaffung. Als den BürgerInnen nahestehendste Gebietskörperschaft hat sie eine wichtige Vorbildfunktion und eine Kommunikationsfunktion zur Bewusstseinsbildung.“ ergänzt Stadtrat Emre Nazli.

Die bereits bestehenden Maßnahmen und Aktivitäten wie das Pforzheimer Klimaschutzkonzept, der Konvent der Bürgermeister, das städtische Klimaschutz- und Energiemanagement, sowie die energetische Gebäudesanierung sollten auf mögliche Optimierungen hin überprüft werden, auch eine Solarpflicht für Neubauten ist zu erwägen.

Pforzheim, den 23.05.2019